

den 26. Juni 1975

An den Gemeinderat

M u r t e n

Betrifft: Ihr Schreiben vom 22. Mai betr. Eigentum des Schlachtpanoramas.

Sehr geehrte Herren,

Ihrem in genanntem Schreiben ausgesprochenen Wunsche gemäß haben wir unsere Protokoll und Jahresberichte seit 1923 durchgeblättert und dabei Notizen über das Schlachtpanorama an folgenden Stellen vorgefunden:

Generalversammlungen vom 20.4.1942 und 22.2.1943

Jahresbericht 1923/1924

Vorstandssitzungen vom 23.3.25/15.5.25/30.6.42/19.4.43/7.9.43/
23.11.43 und 23.10.43

Das Eigentumsrecht geht aus keinem dieser Protokollauszüge klar hervor.

Als der unterzeichnete Sekretär im Jahre 1944 seine heute noch innegehabte Charge als Vereinssekretär antrat und auf Jahresende sein erstes Inventar ausfertigte, übernahm er die entsprechenden Angaben aus dem Vorjahresinventar, welches von Architekt Heinrich Petitpierre, Junior, redigiert war. Darin stand schwarz auf weiss/der Vermerk:

Murtenschlachtpanorama von Prof. Bäraun, München, gelagert im Werkhof.

Es bestand damals kein Anlass, die Richtigkeit dieser Angabe nachzuprüfen, weshalb sie als feststehend und ordnungsgemäss in alle späteren Inventare übernommen wurde. Im Verkehrsverein lebte man folglich stets des Glaubens, dass das Schlachtpanorama unser Eigentum sei.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 24. Juni 1975 kam Ihre Anfrage vom 22.5.75 zur Sprache und es wurde beschlossen, seitens des Verkehrsvereins auf das Eigentumsrecht zu verzichten und dasselbe der Gemeinde zu überlassen, mit der Bedingung, dass das Panorama der Stadt Murtens stets erhalten bleiben müsse.